



Berlin, 1. März 2012
vdp-Meldung Nr. 3

**Hypothekendarfbriefe trotzen der Finanzkrise
Öffentliche Darfbriefe setzen Konsolidierung fort
vdp-Präsident Bettink: Respektables Ergebnis in schwierigem Kapitalmarktumfeld**

Der Hypothekendarfbrief hat sich im vergangenen Jahr in einem vor allem in der zweiten Jahreshälfte äußerst schwierigen Marktumfeld gut behauptet. Mit einem Bruttoabsatz von 40,9 Mrd. Euro haben Hypothekendarfbriefe nach Angaben des Verbandes deutscher Darfbriefbanken (vdp) das Vorjahresergebnis nahezu gehalten (2010: 42,2 Mrd. Euro; -3,1 %). Nach Abzug der Tilgungen wurde ein Nettoabsatz von 3,8 Mrd. Euro erreicht. Der Umlauf von Hypothekendarfbriefen stieg daher gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % auf 223,7 Mrd. Euro (2010: 219,9 Mrd. Euro). „Der Hypothekendarfbrief bleibt bei Anlegern und Emittenten unverändert beliebt und konnte seine Marktposition in einem anspruchsvollen Kapitalmarktumfeld noch ausbauen“, sagte Jan Bettink, Präsident des Verbandes deutscher Darfbriefbanken, am Donnerstag in Berlin.

Öffentliche Darfbriefe setzten ihre Konsolidierung auch im abgelaufenen Jahr fort. Der Bruttoabsatz in Höhe von 31 Mrd. Euro lag um 25,5 % unter dem Vorjahresergebnis (2010: 41,6 Mrd. Euro). Die Tilgungen überkompensierten das Emissionsvolumen, so dass der Umlauf Öffentlicher Darfbriefe um 13,7 % auf 355,7 Mrd. Euro sank (2010: 412,1 Mrd. Euro). Dazu erklärte Jens Tolckmitt, Hauptgeschäftsführer des Verbandes: „Die von der Kreditwirtschaft vorangetriebenen Maßnahmen zum Bilanzabbau treffen die Staatsfinanzierung besonders. Der Druck in diesem Geschäft wird noch verstärkt durch die Unsicherheit bezüglich seiner zukünftigen regulatorischen Behandlung.“ Schiffsdarfbriefe wurden im Umfang von 900 Mio. Euro begeben. Ihr Umlauf ging um 1,2 Mrd. Euro bzw. 14,9 % auf 6,6 Mrd. Euro zurück (2010: 7,8 Mrd. Euro).

Insgesamt wurde damit am Primärmarkt für Darfbriefe ein Volumen von 72,8 Mrd. Euro abgesetzt, gegenüber 2010 (87 Mrd. Euro) ein Rückgang um 16,3 %. Nach Berücksichtigung von Tilgungen hat sich der Darfbriefumlauf 2011 um 53,8 Mrd. Euro bzw. 8,4 % auf 586 Mrd. Euro verringert (2010: 639,8 Mrd. Euro). „Angesichts der großen Unsicherheiten, die über weite Strecken des Jahres an den Kapitalmärkten herrschten, ist der Darfbriefabsatz sehr respektabel. Während der Interbankenmarkt im Zuge der Staatsschuldenkrise nahezu zum Erliegen kam, ließen sich mit Darfbriefen jederzeit Refinanzierungsmittel zu günstigen Konditionen mobilisieren,“ so Jan Bettink abschließend.

PFANDBRIEFABSATZ UND -UMLAUF 2011 (vs. 2010), Mrd. Euro									
UMLAUF									
	Hypothekendarfandbriefe	z. Vj.	Öffentliche Darfandbriefe	z. Vj.	Schiffsdarfandbriefe	z. Vj.	gesamt	z. Vj.	
2010	219,9	-2%	412,1	-15%	7,8	-11%	640	-11%	
2011	223,7	1,7%	355,7	-13,7%	6,6	-14,9%	586	-8,4%	
ABSATZ									
	Hypothekendarfandbriefe	z. Vj.	Öffentliche Darfandbriefe	z. Vj.	Schiffsdarfandbriefe	z. Vj.	gesamt	z. Vj.	
2010	42,2	-26%	41,6	-20%	3,2	148%	87	-21%	
2011	40,9	-3,1%	31	-25,5%	0,9	-71,8%	72,8	-16,3%	

Kontakt für Medienanfragen:

Dr. Helga Bender

Verband deutscher Darfandbriefbanken e.V.

Tel. 030 20915-330

E-Mail: bender@pfandbrief.de

www.pfandbrief.de

Christian Walburg

Verband deutscher Darfandbriefbanken e.V.

Tel. 030 20915-340

E-Mail: walburg@pfandbrief.de

www.pfandbrief.de